JOURNAL

Der Marktgemeinde Bad Goisern

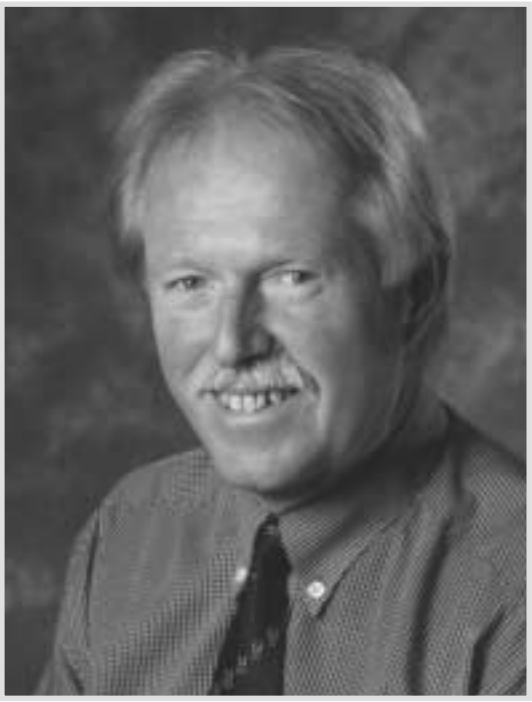
Amtliche Mitteilungen

Mountainbike Trophy
in Bad Goisern

SALZKAMMERGUT Mountainbike Trophy 2003

BAD GOISERN
WELTKULTURERBEREGION HALLSTATT & DACHSTEIN
UNESCO SALZKAMMERGUT

3/2003 – 13. Jahrgang
Juli 2003
An einen Haushalt • P.b.b.
Aufgabepostamt:
4822 Bad Goisern
Zulassungs-Nr.: 22876L91U



"Einmal Hölle und zurück"
aus der Sicht von Bgm. Gert Aigmüller

Das sportliche Top-Event des heurigen Sommers, die Mountainbike Trophy 2003, ist wieder Vergangenheit. Viele begeisterte Radlerinnen und Radler, Amateure, Halbprofis und Profis sind erneut nach Bad Goisern, dem Start- und Zielort, gekommen, um den Kampf gegen die Uhr – und auch sich selbst aufzunehmen.

Gemeinde subventioniert Trophy

Veranstaltungen dieser Größenordnung sind gerade zur jetzigen Zeit schwer finanzierbar, die Sponsorgelder auch großer Firmen fließen nicht mehr in jenem Ausmaß wie vor wenigen Jahren. Vom finanziellen "Selbst-Tragen" kann bei noch so viel Bemühen und Engagement derzeit nicht die Rede sein. Strukturelle Probleme bei der EM im letzten Jahr haben zu personellen Veränderungen und einem neuen Finanzkonzept geführt, bei dem auch die Gemeinde – wie es in der Vergangenheit bei Großveranstaltungen üblich war – maßgeblich mitgeholfen hat.

Mountainbikezentrum – Bad Goisern

1772 Sportlerinnen und Sportler waren heuer auf den bewährten Distanzen (27, 47, 100 und 220 km) am Start – um über 200 mehr als im Vorjahr.

Grund dafür sind sicher eine nahe zu perfekte Organisation und die wunderbare und sehr abwechslungsreiche Mountainbike-Destination "Inneres Salzkammergut". Bad Ischl, Gosau, Hallstatt, Obertraun und Altaussee, Grundlsee und Bad Aussee im steir. Salzkammergut und nicht zuletzt Bad Goisern, prädestiniert und bewährt als Start- und Zielort.

Allein das Wegenetz im Inneren Salzkammergut umfasst mehr als 400 km.

So erhebt Goisern mit Berechtigung den Anspruch auf ein sogenanntes Mountainbike-"Kompetenz"-Zentrum, das seitens des Regionalmanagements Salzkammergut geplant ist.

Alle Voraussetzungen wären gegeben, um die "Mountainbikedestination Salzkammergut" ent-

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 4	Aus erster Hand
5	Aktuell
6	Gemeinde transparent
7	Brandschutz
8	Rotes Kreuz
9	Tierhaltung
10	OÖ Hundehaltegesetz
11 - 12	Goiserer Geschichte
13	Umwelt
14	Selbstschutztipp
15	Bildung
16	Feuerwehr
17	Tagesmutter
18	Kultur
19	Selbstschutztipp
20 - 21	Aktuelles
22	Vorschau
23 - 24	Was – Wo – Wann?

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Bad Goisern
Redakteur: Christian Besendorfer, Tel. 06135/8301-43. Fotos: Viertbauer-Zauner, C. Besendorferr, H. Greunz.
Druck: Wilk-Druck, Bad Ischl.
Das Journal der Marktgemeinde Bad Goisern dient zur Information der Gemeindebürger u. Gäste über das allgemeine Gemeindegeschehen in Bad Goisern. Erscheint mindestens 4 mal jährlich.

sprechend aufzubereiten, zu präsentieren und letztlich zu vermarkten.

Es ist nur zu hoffen, dass dieses Projekt finanziell gesichert und möglichst bald verwirklicht werden kann.

Wolfgang Fasching und heimische Topathleten begeisterten das Publikum

Erklärter Topfavorit der heurigen Trophy war ohne Zweifel Wolfgang Fasching, er hatte jedoch mit Valentin Zeller aus Bad Ischl nicht nur einen hartnäckigen Gegner, sondern auch einen hilfreichen Partner. Letztlich wurden die 220 km (Siegerzeit und neuer Streckenrekord 10:37:28) mit 1 Sekunde (!) Vorsprung für Fasching im Zielsprint entschieden. Hunderte von begeisterten Zuschauern an der Strecke und im Start/Zielbereich – unter ihnen auch LH- Stellv. Erich Haider – sorgten nicht nur für eine prächtige Kulisse, sondern feuerten die Athleten von den frühen Morgenstunden enthusiastisch an. Ebenso sind es die über 350 fast ehrenamtlichen Helfer, die zur "Identifikation der gesamten Region" sehr wesentlich beitragen und nicht zuletzt Heinz Hörhager als professionellen Sprecher und "Aufpeitscher", der mit seinem spannenden Kommentaren der Veranstaltung einen besonderen Stempel aufdrückte.

Das Tüpfelchen auf dem 'i' sind unsere Lokalmatadore: Martina Deubler (Staatsmeisterin und qualifiziert für die WM in Lugano am 31. 8. 2003/Schweiz), Adi Harrer (Vizestaatsmeister), Günther Pernkopf ein Nachwuchsfahrer aus Bad Goisern, Walter Krenn, der bis dato bei jeder Trophy die lange Distanz bewältigte und noch viele mehr, aber nicht zuletzt auch Anita Krenn, die sich auf die 220 km Strecke wagte und mit neuem Streckenrekord von 14:49:45 im Ziel nicht etwa erschöpft vom

Rad fiel, sondern nach einem Erfrischungsbad sichtlich die Stimmung im Zelt genoss.

Mountainbike-Marathon Weltmeisterschaft Bad Goisern – ein erklärtes Ziel

Natürlich bin ich als Bürgermeister und ehemaliger Sportreferent sehr stolz auf diese Veranstaltung und gratuliere den Verantwortlichen Martin Huber (Gesamtleitung), Bernhard Höll (Strecke und Organisation) und Dietmar Habe (Geschäftsführer des Mehrgem. Tourismusverbandes und Finanzverantw. d. Trophy) mit ihren Helferinnen und Helfern sehr herzlich. Die Teilnehmerzahl wird bei den zukünftigen Trophy`s nicht bis ins Uferlose zu steigern sein, es muss jedoch unser aller Ziel sein, eine Weltmeisterschaft (2006 oder 2007) anzustreben!

Die wirtschaftliche Chance im Inneren Salzkammergut liegt im Tourismus und darin, möglichst viele Gäste mit unseren Stärken anzusprechen – und dazu gehört das Mountain-Biken!

Ich danke allen Verantwortlichen und Helfern, den vielen Teilnehmern auch aus dem heimischen Raum, wünsche einen schönen und unfallfreien Sommer und freue mich auf die Trophy 2004!

Preis für herausragendes kommunales Management

Die Marktgemeinde Bad Goisern hat in den letzten 3 Jahren mit 11 weiteren oberösterreichischen Gemeinden am Projekt „Benchmarking - Interkommunaler Leistungsvergleich" teilgenommen. Für die Durchführung dieses Projektes und die daraus gewonnenen Ergebnisse hat die Wirtschaftskammer am 24. Juni 2003 der Marktgemeinde Bad Goisern den Preis für herausragendes kommunales Management verliehen.

Am Bild überreicht Bürgermeister Gert Aigmüller den Teilnehmern dieses Projektes, Amtsleiter Werner Schilcher und Kassenleiter Alfred Binder, die Urkunde des „KOMPRIX 2003".

Die Last des Gewichts und die Angst vorm Dicksein
Ein Gesundheitsprogramm für Kinder und Jugendliche

Übergewichtsprobleme nehmen weltweit zu. Adipositas – ein überhöhter Fettanteil des Körpers – wurde von der Weltgesundheitsorganisation zur Seuche des 3. Jahrtausends erklärt. Adipositas ist eine verkannte schwere und chronische Krankheit und kein Zeichen von Willensschäche, Faulheit oder Dummheit! Die Behandlung bei Erwachsenen ist schwierig und begrenzt erfolgreich, bei Kindern und Jugendlichen jedoch aussichtsreicher.

Wie stellt man Adipositas bei Kindern und Jugendlichen fest?

Adipositas bei Kindern/Jugendlichen liegt dann vor, wenn sie auf oder über der "97. Altersperzentile" sind. Die Diagnose, lässt sich vom Laien in kg und cm folgend schätzen: Wenn Kinder / Jugendliche ca. (!) 10 kg über den Zentimetern über 100 liegen, (z.B.: 12 Jahre: 1.63 cm, 75 kg) ist Adipositas wahrscheinlich.

Ab ca.10 Jahren haben diese Kinder / Jugendlichen ca. 80 % Wahrscheinlichkeit als Erwachsene adipös zu bleiben, insbesondere dann, wenn sie mindestens einen adipösen Elternteil haben.

Kinder und Jugendliche erkranken zunehmend an der durch Übergewicht bedingten Altersdiabetes, haben Herz- und Kreislaufprobleme und weisen Schädigungen des Bewegungsapparates auf.

Das "Qualitätsnetzwerk Übergewicht" und die Universität Salzburg bieten nun mit finanzieller Unterstützung des "Fonds Gesundes Österreich" und der Oberösterreichischen Landesregierung eine Aktion im Inneren Salzkammergut an. Durch die Förderungen ist das Programm bis auf eine Kaution (wird rückerstattet) und einen geringen Selbstbehalt kostenlos.

Das Programm enthält folgende Maßnahmen:

Eine Spezialausbildung von PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, Ernährungs- und BewegungsexpertInnen um dem steigenden Bedarf nach spezialisierter und qualifizierter Betreuung dieser Risikogruppen nachkommen.

Die Ausgebildeten für das Innere Salzkammergut, Frühwirth Elfi (Dipl. Physiotherapeutin) Allex Viktoria und Hohenwarter Sylvia (Dipl. Diätassistentinnen und EMB), werden gemeinsam mit den Projektleitern folgendes durchführen: Einzeldiagnostik, Fettanteil des Körpers, Fitness- und Ernährungszustand, Risikofaktoren, Zweijähriges Training: Psychologisch geleitete Gruppen, Bewegungsübungen, Physiotherapie, Spiele, Tanz..., Elternabende zur Information, Kochkurse für Eltern und Kids.

Interessierte Kinder / Jugendliche, Eltern, Lehrer erhalten Information über die Gruppen unter folgenden Adressen / Telefonnummern:

0662 8044 5121, 0664 1806599 auch SMS,

mailto: elisabeth.ardelt@sbg.ac.at

Hospizteam Bad Goisern

Das Hospizteam Bad Goisern bietet im Rahmen der Gesunden Gemeinde einen Vortragsabend an. Thema:
Wenn Menschen aus dem Leben scheiden, bleiben Angehörige, Freunde und Kollegen oft in großer Hilflosigkeit mit Selbstvorwürfen und Sprachlosigkeit zurück.
Wie damit umgehen? Was sagen? Wie begegnen?
Referentin: DGKS Annemarie Gamsjäger, im Orden der Missionarin Christi, ist seit 1989 im Hospiz Österreich tätig und spricht aus eigener Erfahrung.
Möchten Sie an diesem Vortragsabend teilnehmen? Reservieren Sie sich den 12. 9. 2003, Zeit 19.30 Uhr.
Wir bitten um telefonische Anmeldung. Ansprechpartner: Helga Lichtenegger, Tel. 06135-6563. Weitere Information (Ort) wird bei Anmeldung mitgeteilt. Kosten 10 Euro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Hospizteam Bad Goisern

Achtung Steuerersparnis!

Kanalanschluss = Sonderausgabe

Wenn Sie in den letzten Jahren einen Kanalanschluss vorgenommen haben, haben Sie die Möglichkeit, diese Kosten (Kanalisationsbeitrag = Anschlussgebühr der Gemeinde + eigentliche Bau-Anschlusskosten) nach § 18 des Einkommensteuergesetzes als Sonderausgabe bei der Einkommensteuer steuerlich abzusetzen. Sie ersparen sich dadurch als unselbständig Beschäftigter Lohnsteuer oder als Selbständiger Einkommensteuer.
Als unselbständig Beschäftgter beantragen Sie die Kosten mit dem Formular „Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung" (L1). Beantragen können Sie dies noch rückwirkend bis zu fünf Jahre (1998-2002), auch wenn Sie für diesen Zeitraum vielleicht schon einen Bescheid erhalten haben (in diesem Fall im Rahmen eines Wiederaufnahmeantrages).
Auskünfte und Formulare erhalten Sie gerne im Abgabenreferat.

SOZIALSPRECHTAG
am 23. 9. 2003 um 15.30 im Gemeindeamt Bad Goisern.

Wir beraten Sie zu folgenden Themen:
- Feststellung der Sozialversicherungszeiten
- Information über Pensionsansprüche, fiktive Pensionsabrechnung - Antragstellung
- Pensionsantragstellung
- Information über Pflegegeld bzw. Antragstellung
- Hilfe bei Arbeitnehmerveranlagung
- Information über Altersteilzeit u.v.m.

BVS-BRANDVERHÜTUNGSSTELLE
FÜR OBERÖSTERREICH
REG. GENOSSENSCHAFT M.B.H.

Rauchmelder für den Wohnbereich kosten wenig, leisten viel

Geben Sie dem Feuer keine Chance! Eine Rauchentwicklung kann noch vor Ausbruch eines offenen Feuers akustisch signalisiert werden.

Todesfälle durch Rauch- bzw. Brandeinwirkung aber auch Schäden an der Einrichtung sind vermeidbar, wenn in jeder Wohnung zumindest ein Rauchmelder an der Decke montiert wird.

Schützen Sie sich und bringen Sie akustische Rauchmelder in Gefahrenbereichen wie Küche, Kinderzimmer oder zur Fluchtwegsicherung in Treppenräumen, Gängen oder Schlafräumen an.

Damit SIE nicht von Rauch und Feuer überrascht oder eingeschlossen werden, empfiehlt die

BVS – Brandverhütungsstelle

akustische Rauchmelder für Ihr ZUHAUSE.

Kluge Menschen schützen sich aus persönlichem Interesse, auch wenn derzeit noch keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Rauchmelder für den Wohnbereich arbeiten nach dem Streulichtprinzip und enthalten keine gefährlichen Stoffe. Heimrauchmelder, welche radioaktive Substanzen beinhalten, sind in Österreich verboten.

Herkömmliche 9V-Batterien halten den Melder 1 bis 2 Jahre betriebsbereit. Akustische Signale kündigen einen Batteriewechsel an. Über einen Prüftaster können manuell Funktionskontrollen durchgeführt werden.

Qualitätsrauchmelder erkennt man an einem bis zu 5 Jahre gewährten Garantieanspruch.

Rauchmelder immer an der Decke montieren, mind. 0,5m Abstand zu Wänden einhalten. Möglichen Störquellen wie Kochstellen, Duschen, Saunaöfen,.. ausweichen.

Rauchmelder für den Wohnbereich können kein zugelassenes Brandmeldesystem ersetzen. Eine automatische Alarmweiterleitung zur Feuerwehr ist nicht möglich.

Information der BVS Brandverhütungsstelle für OÖ reg. Gen.m.b.H., 4017 LINZ, Petzoldstraße 45
HOMEPAGE: www.bvs-linz at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

BLUT SPENDE

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION
in der Marktgemeinde Bad Goisern

Dienstag,	5. August 2003 von 15.30 – 20.30 Uhr	Volksschule St. Agatba
Mittwoch,	6. August 2003 von 15.30 – 20.30 Uhr	Evangelisches Gemeindehaus
Donnerstag,	7. August 2003 von 15.30 – 20.30 Uhr	Evangelisches Gemeindehaus

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65** Jahren im Abstand von **8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte,** als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 6 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie *sollten* in den letzten 3–4 Stunden *vor* der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und *nach* der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase"
- offene Wunde, frische Verletzung

In den letzten 48 Stunden:
- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Influenza, Diphterie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/B, etc.

In den letzten 72 Stunden:
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:
- Kleiner operativer Eingriff (z.B. Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 12 Monaten:
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- Magenspiegelung, Darmspiegelung

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 /190190** bzw. die **e-mail Adresse:** office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter: www.o.roteskreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OG Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut- Rette Leben!

Der Gemeindearzt | Der RK-Ortsstellenleiter | Der Bürgermeister

Tierkörperverwertung REGAU

Bei der Fleischhauerei Forstinger stehen für Schlachtabfälle und Tierkadaver Sammeltonnen zur Verfügung.

Für alle die selten einen Kadaver oder Schlachtabfall bei der Fleischhauerei Forstinger abgeben einige Punkte die zu beachten sind:

1. Übernahmezeiten wochentags von 6.00 bis 20.00 Uhr.
2. Nur Schlachtabfälle oder Tierkadaver.
3. Keine Panseninhalte, da die Abrechnung über das Gewicht erfolgt, ist jedes kg mehr oder weniger unser aller Geld. Panseninhalte in der Miststätte entleeren.
4. Die aufgestellten Behälter der Reihe nach (1. Tonne bei Türe) befüllen.
5. Die Behälter nur bis ca. 10 cm unterhalb des Randes befüllen.
6. Für Schlachtabfälle, welche bei der Befüllung neben die Behälter fallen, steht eine Schaufel (zum zusammenputzen) zur Verfügung.
7. die blaue 240 l Sammeltonne ist ausnahmslos nur für Hunde- und Katzenkadaver.
8. Das Befüllen anderer Behälter außerhalb des Übernahmeraumes ist untersagt.

Sachkundenachweis / Hundekunde-Kurs

Personen, die bisher noch keinen Hund gehalten, oder noch nie eine Hundeausbildung absolviert haben, müssen ab 1. Juli 2003 einen allgemeinen Sachkundenachweis erbringen. Dieser erfordert eine mindestens zweistündige theoretische Ausbildung durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt und eine Ausbildnerin oder einen Ausbildner.
Im Kurs werden die wichtigsten Kenntnisse für eine tierschutzgerechte Haltung von Hunden vermittelt, vor allem:

+ Allgemeines zur Gesundheit von Hunden
+ Wesen und Verhalten von Hunden
+ Kosten für Anschaffung und Haltung
+ Gesetzliche Regelungen über Hundehaltung

Personen, die bereits einen Hund halten oder mit einem früher gehaltenen Hund nachweisbar eine Ausbildung absolvierten, müssen keinen allgemeinen Sachkundenachweis erbringen.
Durch neue "Erlässe" wird die "Tauglichkeit" der neuen Hundeverordnung verbessert bzw. erst ermöglicht, so kann der Sachkundenachweis bei der Anmeldung eines Hundes der Gemeinde nachgereicht werden.
Für den verantwortungsvollen Hundehalter hat sich nicht allzu viel verändert, auch bisher nahm man z.B. seinen vierbeinigen Gefährten bei Menschenansammlungen an die Leine. Dennoch sind neue gesetzliche Regelungen teilweise einschneidend.
Wie man sich verhalten sollte, was auf einen Hundehalter zukommt, die erforderlichen Sachkenntnisse, das alles werden wir beim HUNDESTAMMTISCH am 8. 8., um 19 Uhr, im Gasthof Kunze besprechen.

Leserbrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich habe den Artikel im Journal „OÖ. Hundehaltegesetz bringt klare Regeln und ein Plus an Sicherheit" sehr interessant gefunden.
Betrachtet man die einzelnen Punkte des ab 1. 7. 2003 gültigen Hundegesetzes genauer, wird man feststellen, dass sich in Bad Goisern manche Hundebesitzer nicht im klaren sind, welche Verantwortung sie mit einem Hund übernehmen.
Der Grund warum ich diesen Brief schreibe ist folgender:
Nach dem neuen Gesetz können Gemeinden Gebiete mit Leinenpflicht definieren.
Mein Wunsch wäre die Traunpromenade, Traunreiterweg und Soleweg mit solcher zu belegen.
Für mich wäre es sehr angenehm weil ich große Angst vor Hunden habe. Schon seit längerem traue ich mich nicht mehr alleine auf dem Traunreiterweg der Traunpromenade und dem Soleweg spazieren oder laufen zu gehen, weil zu viele Hunde ohne Leine laufen und ich mich dadurch bedroht fühle. Ein Grund dafür ist auch, dass einige Hunde nicht abgerichtet sind und somit auch nicht auf Befehle ihrer Herrchen horchen. Auch die Einstellung von Hundebesitzern „mein Hund beisst nicht er braucht keine Leine" finde ich verantwortungslos.
Weiters fände ich es auch notwendig, Hundebesitzer zu verpflichten die Hundeexkremente sofort zu entsorgen. Manche Wege gleichen mittlerweile schon einem Hundeklo.
Mit freundlichen Grüßen
P. K. *(Name der Redaktion bekannt)*

Was ändert sich für mich als Hundehalter mit 1. Juli 2003?

Mit 1. 7. 2003 gelten in Oberösterreich neue Bestimmungen für das Halten von Hunden. Wir möchten Sie kurz über die wesentlichen Neuerungen für Sie als Hundehalter informieren.

Grundsätzlich kann der Hundehalter (das ist die Person, die über den Hund tatsächlich verfügt diese muss ihn auch an- und abmelden) nur eine Person sein, die das 16. Lebensjahr vollendet hat. Die Meldung des Hundes hat am Hauptwohnsitz des Hundehalters zu erfolgen. Jeder Hund der älter als 8 Wochen ist, muss binnen einer Woche angemeldet werden. Für die An- und Abmeldung liegen im Gemeindeamt Bad Goisern (Bürgerservicestelle) entsprechende Formulare auf. Generell ist nunmehr für alle Hunde anlässlich der Anmeldung ein „allgemeiner Sachkundenachweis" zu erbringen. Sie können diesen durch absolvieren eines zweistündigen Kurses erlangen. Weiters muss für jeden Hund bei der Anmeldung das Bestehen einer Haftpflichtversicherung (z.B. im Rahmen ihrer Haushaltsversicherung) mit einer Mindestdeckungssumme von Euro 730.000,– nachgewiesen werden. Zur Anmeldung ist eine schriftliche Bestätigung Ihrer Versicherungsanstalt bzw. die Polizze notwendig.

Wenn Sie – aus welchen Gründen immer – nicht mehr Halter des auf Sie gemeldeten Hundes sind, müssen Sie diesen binnen einer Woche abmelden. Auch dafür steht in der Bürgerservicestelle ein entsprechendes Formular zur Verfügung.

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet (also im geschlossen bebauten Gebiet) muss ihr Hund in Zukunft an der Leine unterwegs sein. Weiters haben Sie in diesem Bereich die Exkremente des Hundes zu entfernen.

Bei Bedarf (jedenfalls bei Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten, auf Kinderspielplätzen und bei größeren Menschenansammlungen wie etwa im Gasthaus, bei Konzerten und Veranstaltungen etc.) muss ihr Hund Maulkorb und Leine tragen.

Bitte beachten Sie auch die vom Gemeinderat zusätzlich mit Leinenpflicht festgelegten Wege.

Generell darf der Hund – wie schon bisher – andere Personen aber auch andere Tiere nicht gefährden oder belästigen. Neu ist auch, dass ein Vierbeiner an öffentlichen Orten nicht unbeaufsichtigt herumlaufen darf.

Verstöße gegen all diese Verpflichtungen sind von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafen bis zu maximal 7.000,– Euro zu ahnden, wobei wir hoffen, dass es dazu nie kommen muss.

Für weitere Fragen stehen Ihnen
Ida Huber, Tel. 8301-28,
ida.huber@bad-goisern.ooe.gv.at
Helmut Kain, Tel. 8301-27,
helmut.kain@bad-goisern.ooe.gv.at
Maria Wallmann, Tel. 8301-29,
maria.wallmann@bad-goisern.ooe.gv.at
gerne zur Verfügung.

Leinenpflichtverordnung beschlossen

Gemäß den Bestimmungen des OÖ. Hundehaltegesetzes 2002 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. Juli 2003 auf folgenden Wegen außerhalb des Ortsgebietes die Leinenpflicht für Hunde beschlossen:

Am Marianne-Conradi-Weg, am Karl-Pilz-Rundwanderweg, am Traunreiterweg, auf der Traunpromenade, am Volksbankweg, am Schötzenwaldweg, am Gassenbauer Feldweg, am Ostufer-Wanderweg, am Soleleitungsweg, auf der Weißenbach-Runde (Chorinsky-Klause). im gesamten Loipengebiet der Panorama Nova, auf sämtlichen Radwegen innerhalb der Gemeinde Bad Goisern

Wir dürfen darauf hinweisen, dass derjenige, der gegen diese Leinenpflichtverordnung verstößt, nach § 15, Abs. 1 Ziff. 7 des OÖ. Hundehaltegesetzes eine Verwaltungsübertretung begeht und diese von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 7.000 Euro zu bestrafen ist. Die Gemeinde wird diese Leinenpflicht auf den betroffenen Wegen beschildern und die Hundehalter werden dringend gebeten, sich an diese Leinenpflicht zu halten.

Die Goiserer Bürgermeister
3. Josef Steinbrecher 1861 – 1864, 1867 – 1870

Zwei Perioden absolvierte der Färbermeister Steinbrecher aus Goisern 9 als Goiserer Bürgermeister.

Josef Steinbrecher wurde 1826 geboren, seine Eltern hatten 1823 geheiratet, vier Kinder wurden dem Paar geboren. Josef lernte von seinem Vater das Färbergewerbe, in den späten 1840er Jahren war er in ganz Mitteleuropa auf Wanderschaft um seine Kenntnisse zu vertiefen. In der Zwischenzeit verstarb seine Mutter und der Junior übernahm bald die Besitzungen seiner Eltern. In den 1850er Jahren begann er zu malen, aus seiner Hand sind hervorragende Bilder bekannt, die heute wieder als Postkarten erhältlich sind. Aus derselben Zeit ist ein umfangreicher Briefwechsel mit seinem Freund Alois Elssenwenger erhalten. Beide waren gute Bekannte von Konrad Deubler und wurden auch in Strudel der Ereignisse von 1853 (–Deubler-Hochverratsaffärei) hineingezogen. Durch diese Erfahrungen ernüchtert plante Josef Steinbrecher Maler zu werden und nach Amerika auszuwandern. Dies ließ er Elssenwenger wissen:
Zuerst muß ich dir bemerken, daß mein Entschluß Maler zu werden, jedenfalls mit dem der Auswanderung nach Amerika verbunden wäre, und nur für diesen Fall besprach ich meinen Plan mit Kummer. Er riet mir für diesen Fall eine Deutsche Akademie, wenigstens 1 ½ bis 2 Jahre zu besuchen, und zwar meinte er, es würde Düsseldorf der geeignetste Platz dazu sein, wohin er mir auch Empfehlungsschreiben versprach. Aber die Schwierigkeiten sind nach meiner Meinung auch sehr bedeutend, wenn gleich nach der glücklichen Überwindung derselben eine Existenz in Aussicht stünde, wie ich mir wenigstens sie nicht anders wünschte.
Allerdings verwarf Steinbrecher später seinen Plan und richtete sich sein Leben in Goisern ein. Anfangs der 1860er Jahre wurde dem 34jährigen das Amt des Bürgermeisters offeriert, wie er seinem Tagebuch (das dankenswerter Weise von der Familie Mathe zur Verfügung gestellt wurde) anvertraute:
Silverster 1860
Johann Peer, Ortsvorsteher und Bürgermeister von Goisern schon seit etlichen Jahren kommt zu Besuch und deutet mir im Beisein meines Vaters an, dass er aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen muss und mich als seinen Nachfolger bei der k. u. k. Bezirksbehörde in Gmunden vorgeschlagen hat. Konrad Deubler, sein Lieblingskandidat komme nicht in Frage, weil seine Freiheitsstrafe noch nicht getilgt ist. Ich gebe mich erfreut, sage aber weder ja noch nein und laß einfach alles auf mich zukommen.
Daraus wird deutlich, dass schon damals Konrad Deubler Bürgermeister hätte werden können, allerdings war er nach seiner Haftstrafe noch nicht wieder in seine bürgerlichen Ehrenrechte eingesetzt. Ab 1861 konnte der Bürgermeister und Gemeinderat gewählt werden, Steinbrecher wurde noch ernannt, die erste Wahl fand erst 1864 statt. Im Mai 1861 folgte er dem amtsmüden Johann Peer: Ich habe meine Ernennung zum Bürgermeister von Goisern erhalten. Beim Weinkefer zahle ich meinen Einstand und es war wieder einmal ein frohes Fest mit vielen Freunden aus der Jugendzeit. Der Schötz hielt um Mitternacht eine Ansprache, die aber unverständlich blieb. Die fröhliche Einstandsfeier fand beim "Weinkefer" (Goisern 12) statt, mit denen er verwandt war. Der "Weinkefer" war der Wirt Mathias Kefer, ein Sproß der Goiserer Geigenbauer, nach dem auch er den Kefer-Keller auf der Kröß betrieb. Die Zeiten hatten sich gegenüber den harten und schwierigen 1850er Jahren gewandelt, das neo-absolutistische Regime Kaiser Franz Josefs hatte abgewirtschaftet, die Niederlage im Krieg gegen Frankreich 1859 hatte eine Kurskorrektur erzwungen. Ab nun wehte ein liberalerer Wind, was Josef Steinbrechers Gesinnung sehr entgegen kam.
Er hatte Freude am Gestalten und füllte das Amt des Bürgermeisters gerne aus. Nach seinem Onkel, er war Leopold der zweite der Familie, der den Posten innehatte. Besonders die Forstregulierungen, die nach dem Ende der Grundherrschaft mit den Servitutsberechtigten geschlossen wurden, nahmen viel Zeit in Anspruch. Für Privates blieb scheinbar wenig Zeit, Steinbrecher hatte sich noch immer keine Frau gesucht, was sein Vater heftig bemängelte. Erst nach seiner ersten Amtszeit (1864 übergab er die Geschäfte) war mehr Platz für andere Dinge. In Ischl lernte er Sophie Bonn kennen, die ihrem Bruder, dem evangelischen Schullehrer Johannes Bonn, den Haushalt führte. Die Bonns waren

aus Norddeutschland gekommen, weil Großherzog Friedrich Mecklenburg – ein großer Förderer – den Ischler Evangelischen einen eigenen Pädagogen versprochen hatte.

Josef und Sophie verstanden sich auf Anhieb gut, aus anfänglichen sporadischen Kontakten wurde bald mehr. Als Josef Steinbrecher jedoch um die Hand von Sophie bei ihrem Bruder ansuchen wollte, erlebte er eine herbe Enttäuschung. Der Lehrer hielt Steinbrecher seine engen Kontakte zu Konrad Deubler vor und meinte, er wolle seine fromme Schwester davor bewahren, in den Dunstkreis dieser kirchenfeindlichen Gesinnung zu kommen. Schließlich siegte doch die Liebe und 1866 konnten die beiden heiraten.

Bis 1886 – Steinbrecher war da schon 60 Jahre alt – hatte das Paar sechs Kinder. Ein zweites Mal sprang Josef Steinbrecher noch in die Bresche, von 1867 bis 1870 ließ er sich erneut zum Bürgermeister wählen. Dann trat für kurze Zeit der Jahre zuvor verschmähte Deubler an.

Nach dessen Tode setzte sich Steinbrecher sehr für die Deubler-Stiftung und die Deubler-Biographie ein, was der Autor Dodel-Port jedoch nicht erwähnt. Einige Jahre waren Steinbrecher noch vergönnt, bis er 1895 69jährig einer Herzlähmung erlag. Seine viel jüngere Frau Sophie überlebte ihn um 36 Jahre.

Auftreten von Feuerbrand in unserer Nachbargemeinde Bad Ischl

Bitte beobachten Sie Ihre Bäume genau, bei Verdacht verständigen Sie bitte umgehend einen der beiden Feuerbrandbeauftragen der Marktgemeinde.

Gassenbauer Franz, Untersee 2, Tel.: 7767, Grill Martin, Untersee 43, Tel.: 7634 oder Herrn Kefer, Marktgemeindeamt Bad Goisern, Tel.: 8301-18.

Bitte führen Sie bei verdächtigen Bäumen oder Sträuchern selber keine Schnittmaßnamen durch (verboten), da sie dadurch ein weiteres Ausbreiten der Seuche ermöglichen. Feuerbrand zählt zu den Quarantänekrankheiten, daher ist jeder Feuerbrandbefall oder der Verdacht auf Feuerbrandbefall MELDEPFLICHTIG! Eine Diagnose ist nicht einfach und kann nur durch eine Laboruntersuchung festgestellt werden. Welche Pflanzen werden befallen? Von den Nutzgehölzen zählen Apfel, Birne, Eberesche/Vogelbeere, und Quitte dazu. Von den Zier- und Wildpflanzen werden Cotoneaster, Felsenbirne, Feuerdorn, Mehlbeere, Mispel, Rotdorn, Stranvaesie, Weißdorn, Wollmispel, Zierquitte und Zierapfelformen befallen.

Alle anderen Pflanzen werden nicht vom Feuerbrand angegriffen.

Auf Steinobst (Kirsche, Zwetschke, Marille, Pfirsich etc.) Beerensträuchern, Nadelbäumen, Flieder und Laubbäumen wie Nussbaum, Kastanie, Ahorn etc. ist kein Feuerbrandbefall möglich. Über 20.000 Obstbäume wurden in OÖ befallen bzw. mussten gerodet werden.

Wie kennen Sie Feuerbrandbefall?

* Erkrankte Triebe verfärben sich dunkelbraun bis schwarz ebenso wie die Blattstiele. Die Spitzen befallener, noch nicht verholzter Triebe krümmen sich häufig aufgrund des Wassermangels in charakteristischer Weise U-förmig nach unten. Nicht nur im äußeren Kronenbereich, sondern auch bei Wasserschoßen im Kroneninneren ist dies oft zu beobachten.
* Es entwickeln sich zum Teil noch kleine Früchte, die schwarz werden und hängen bleiben. Werden Früchte erst später befallen, trocken sie ein, werden schwarz und bleiben auch über Winter hängen. Das Aussehen dieser Früchte ähnelt in Aussehen und Farbe den bekannten Dörrbirnen.

Als Vorsichtsmaßnahme für den weiterbestand unserer Obstbäume ist ganz wichtig, bei jeglichen Schnittmaßnahmen, nach jedem Baum die Schnittwerkzeuge zu desinfizieren.

Zur Desinfektion der Werkzeuge sollte Lysetol FF 15%ige Verdünnung, oder Äthanol (100%iger Alkohol) 70%ige Verdünnung verwendet werden. Alkohol nicht unverdünnt verwenden da dieser unverdünnt wirkungslos ist. Zusammengemischte Verdünnungen sind nach zwei Wochen unbrauchbar.

Nach eintauchen in, oder aufsprühen der Desinfektionslösung ist bei Lysetol FF ca. 5 min. bei Äthanol mindestens 20 min. bis zur neuerlichen Verwendung des Werkzeuges zugewartet werden.

So schön und praktisch Bodendecker auch sind, bitte verzichten sie solange die Gefahr des Feuerbrandes besteht weiterhin auf die hochanfälligen Cotoneasterarten.

Im Mühlviertel, dem am stärksten betroffen Gebiet von Oberösterreich mussten schon viele tausend m^2 befallene Bodendecker (Wirtspflanzen) gerodet werden.

Es zeigt sich also, dass die Verordnung der Marktgemeinde Bad Goisern, bezüglich eines Auspflanzungsverbotes sowie Entfernungs- und Entsorgungspflicht von als Wirtspflanzen geltenden Bodendeckern richtig war.

Bad Goisern wächst zu!

Bäume und lebende Zäune zurückschneiden!
Aus gegebenen Anlass – Sichtbehinderung des Straßenverkehrs, Behinderung der Schneeräumfahrzeuge beim Winterdienst – ersuchen wir jene Liegenschaftseigentümer, welche Bäume und lebende Zäune entlang von Gemeindestraßen als sichtbare Grundgrenze gepflanzt haben, diese entsprechend zu schneiden und in die Straße ragende Äste und Hecken zu entfernen bzw. zurückzuschneiden (lichte Höhe = mind. 4,5 m, der seitliche Abstand 1 m).
Dieser Artikel steht jedes Jahr ein oder zweimal im Gemeindejournal, er steht zwar im Journal, aber gelesen wird er scheinbar nur von einzelnen Bewohnern in Bad Goisern. Es gibt in Goisern Straßen, die durch unsere Abfallsammler in nächster Zeit nicht mehr befahren werden können, da manche lebende Zäune oder einzelne Äste zu weit in das Straßenprofil ragen.
Warum ist es nicht möglich, dass jeder seinen lebenden Zaun, seine Hecken, Sträucher oder Bäume selbstverständlich auf das geforderte Maß zurückschneidet.
Muss wirklich jedes Mal durch die Bezirksverwaltungsbehörde (BH Gmunden) eine Strafe ausgesprochen werden.
Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960 § 91 Abs. 1, 3, 4 und 5
Abs. 1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeintächtigen, auszuästen oder zu entfernen.
Abs. 3) An Einfriedungen, die von einer Straße nicht mehr als zwei Meter entfernt sind, dürfen spitze Gegenstände, wie Stacheldraht und Glasscherben, nur in einer Höhe von mehr als zwei Metern über der Strafle und nur so angebracht werden, dass eine Gefährdung der Straßenbenützer nicht möglich ist.
Abs. 4) Elektrisch geladene Drahteinfriedungen, z.B. Weidezäune, dürfen nur in einer Entfernung von mehr als zwei Metern von der Straße entfernt angebracht werden.
Abs. 5) Frisch gestrichene Gegenstände auf oder an der Straße müssen, solange sie abfärben, auffallend kenntlich gemacht werden.

Rasenmähen am Sonntag?

Viele Haus- und Vorgärten sind hervorragend gepflegt und erfreuen nicht nur die Hausbewohner. Der Einblick in gepflegte Gärten ist auch für Nachbarn und unsere Gäste ein gewinnender.
Gärten müssen auch gepflegt werden. Dazu gehören leider auch geräuschintensive Geräte wie Rasen- oder Schnurmäher und Heckenscheren. Dafür hat man auch Verständnis. Aber ist es wirklich notwendig, den Rasen in der Mittagszeit oder am Sonntag zu schneiden.
Wir sind ständig einem zu hohen Lärmpegel ausgesetzt, also schonen wir unser Hörvermögen und unsere Nerven, wo es nur möglich ist.
Zum Wohle aller sollten geräuschintensive Geräte nur wochentags zwischen 8.00 Uhr und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.00 und 20.00 Uhr in Betrieb genommen werden.
An Sonn- und Feiertagen sowie wochentags in der Mittagszeit tut uns allen die Ruhe gut.
Für unsere Gemeinde gibt es eine Lärmschutzverordnung, nicht um unsere fleißigen Heimgärtner oder -werker zu sekkieren, sondern um lärmintensive Gartenarbeiten zeitlich zu regeln.
Hier ein Auszug aus der geltenden Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Bad Goisern vom 16. Dezember 1993.
§ 2 Abs. 1) Arbeiten mit Garten- und sonstigen Arbeitsgeräten wie Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren, Schlagbohrmaschinen, Winkelschleifer, Kreissägen und Motorsägen, dürfen im Kurbezirk I während des ganzen Jahres nur an Werktagen von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr in Betrieb genommen werden. Im Kurbezirk II gelten diese Einschränkungen in der Zeit vom 01. Juni bis 30. September eines jeden Jahres.
§ 2 Abs. 2) Die Bestimmungen des Abs. 1 betreffen nicht die zur Bewirtschaftung eines Land- und forstwirtschaftlichen Betriebes erforderliche Tätigkeit und die Ausübung eines Gewerbe- oder Industriebetriebes.
Grundstückspflege!
Auch unbebaute Grundstücke sind zu pflegen, dass eine Verwilderung nicht eintreten kann; sie sind im Sommer und Herbst zu mähen.
Ein gepflegtes Grundstück liegt nicht nur im Interesse des Eigentümers und unseres Kurortes, sondern auch im Interesse gutnachbarlicher Beziehungen um übermäßige Belästigungen durch Ungeziefer und dergleichen hintanzuhalten.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

SELBSTSCHUTZ BEI STURM

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- Lassen Sie mindestens 2-mal jährlich das Dach und Kamine auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche u. dgl. überprüfen. Blitzschutzanlagen, Antennen u. dgl. müssen ebenso sicher befestigt sein.
- Hohe, ältere (ev. morsche) Bäume in der Nähe von Gebäuden bedeuten Gefahr. Diese sollten daher rechtzeitig durch neue Bepflanzungen (ev. Sträucher) ersetzt werden.
- Wird das Haus für längere Zeit verlassen: Schließen Sie Fenster, Türen, Tore, Luken, Dachfenster, Lichtkuppeln; rollen Sie Markisen ein und bauen Sie Partyzelte ab.

Vor einem Sturm:

- Alle Gegenstände, die dem Sturm eine große Angriffsfläche bieten , fest verankern oder ins Haus räumen.

  Gefährdet sind z.B.:
  Fensterläden, Fenster, Türen, Tore, Markisen, Zelte

  Bretter, Platten u. dgl., die an Mauern angelehnt sind

  Planen, Folien u. dgl,. die zum Abdecken von Gegenständen verwendet werden

- Fahrzeug nicht in der Nähe von Bäumen oder Häusern abstellen

Nach einem Sturm:

- Erst dann mit den Aufräumungsarbeiten beginnen Auf die eigene Sicherheit achten
- Feuerwehren und Fachfirmen mit Sicherungsarbeiten betrauen
- Nähern Sie sich keinesfalls abgerissenen Stromleitungen (10 m Mindestabstand)

WÄHREND des Sturms

Schützende Räume keinesfalls verlassen !

(Verletzungsgefahr durch herabfallende Trümmer)

Keine Sicherungs- od. Reparaturarbeiten im Freien vornehmen!

_ Die Hilfe der Einsatzkräfte nur anfordern, wenn es sich um Menschenrettung oder schwere Sachschäden handelt

_ Falls Sie noch unterwegs sind: Halten Sie Abstand von Gebäuden, Werbetafeln (herabfallende Teile od. Umsturz)

_ Nicht unnötig telefonieren; Radio einschalten!

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Universität im Salzkammergut – 1. Studienabschnitt erfolgreich abgeschlossen

Das Studium an der Fernuniversität Hagen ermöglicht es auch Berufstätigen mit Kindern zu studieren. Das Ehepaar Gerhard und Doris Reisinger aus Bad Goisern konnte jüngst nach nur zwei Jahren den erfolgreichen Abschluss des 1. Studienabschnittes ihres Studiums Psychologie, Soziologie und Pädagogik feiern. Nach einer schriftlichen vierstündigen Klausur mussten sich die Kandidaten einer mündlichen Prüfung mittels Videokonferenz stellen. Dabei schaltete sich ein Hagener Professor über Bildleitung auf den Fernsehschirm zu. Studienzentrumsleiter Michael Kurz und die Prüfungsbeisitzerin Erika Preisel gratulierten den Studenten zur ihrer hervorragenden Leistung. Ohne die spezielle Struktur des Studiums, so räumten das Ehepaar ein, wäre für sie dieses Vorhaben unmöglich gewesen. Die Unterlagen bekommt der Student nach Hause geschickt und modernste Technik wie Videokonferenz macht pendeln praktisch unnötig.

Nur so ist ein Studium neben Beruf und Familie möglich.

Bildung im Herbst im Welterbe-Studienzentrum ab Oktober:
Berufsreifeprüfungskurse Deutsch, Mathematik, Englisch
Sprachkurse
Europäischer Computerführerschein
Ausbildungslehrgang geprüfter Heimatforscher (9 Module)

Kostenlose Informationsabende:
Berufsreife:
15. September, 19 Uhr
Sprachausbildung:
16. September, 19 Uhr
EDV:
18. September, 19 Uhr

Mit individuellen Förderungen sind viele Kurse erheblich günstiger!

BASIS goes Verein

Ab Herbst wird das Welterbestudienzentrum in einen Verein umgewandelt, der eine breite Trägerschaft ermöglicht. Hiebei wird die regionale Wirtschaft eingebunden und auch für Privatpersonen wird es möglich sein, sich als Mitglieder zu beteiligen, und so kann man “seine” Bildungseinrichtung mitfördern.
Anmeldung und Information:
Welterbestudienzentrum Bad Goisern
Goisern 650 (Gemeindeamt)
06135/20880

Brand im Ortszentrum von Bad Goisern!

Gottlob nur eine Übungsannahme war der Vollbrand von Schloss Neuwildenstein – der ehemaligen

Forstverwaltung – zu der am Montag Abend, 2. Juni 2003, die freiwilligen Feuerwehren von Bad Goisern ausgerückt waren. Insgesamt 5 Trupps mit schweren Atemschutzgeräten waren eingesetzt, um Mitglieder einer „vermissten" Schülergruppe aus dem „brennenden" Gebäude zu retten und anschließend dem Roten Kreuz zur Versorgung zu übergeben. Neben einem umfassenden Löschangriff mit Wasserwerfern und Strahlrohren wurden zur Löschwasserversorgung auch Zubringleitungen vom nahe gelegenen Mühlbach verlegt. Äußerst zufrieden über den Übungsverlauf und das koordinierte Zusammenwirken der örtlichen Feuerwehren zeigte sich unter anderem auch Bürgermeister Gert Aigmüller, der heuer bereits zum zweiten Mal an einer Einsatzübung dieser Größenordnung teilhaben konnte.

Einsatzübung der Goiserer Feuerwehren

Ein Brand in einem landwirtschaftlichen Objekt in der Ortschaft Lasern mit mehreren

vermissten Personen – so lautete am Samstag, 12. April 2003 die Annahme für eine von der FF Lasern ausgerichtete Übung der Goiserer Feuerwehren. Gleich mehrere Atemschutztrupps drangen in das Gebäude zur Menschenbergung vor, während zugleich mehrere Zubringleitungen zur Löschwasserversorgung der eingesetzten Tanklöschfahrzeuge vom Stambach her aufgebaut wurden. Insgesamt 70 Feuerwehrmitglieder mit 16 Feuerwehrfahrzeugen sowie das Rote Kreuz beteiligten sich an der Einsatzübung, in der vor allem die Zusammenarbeit und Koordination mehrer Feuerwehren unter der Leitung von Pflichtbereichskommandant Günter Rainer und der Übungsbeobachtung von Bürgermeister OSR Gert Aigmüller für den Erstfall geprobt wurde.

AW Andreas Hippesroither, Pressebeauftragter FF Bad Goisern

Fotos: A. Hippesroither

Tagesmutter-Alltag 2003

Ich bin bereits seit 1992 Tagesmutter beim Verein Aktion Tagesmütter.
Ich habe selber 2 Kinder, die mittlerweile 22 und 18 Jahre alt sind. Da ich gerne für meine Familie zu Hause bleiben wollte, entschloss ich mich dies mit einem Beruf zu verbinden, den ich zu Hause ausüben kann. Die Tagesmutterausbildung kam meinen Vorstellungen sehr entgegen.

Mein Tag beginnt meist bereits um 6 Uhr, denn gerade am Morgen ist einiges vorzubereiten. Meine Familie muss außer Haus und wenn so wie jetzt 4 Tageskinder kommen, bereite ich schon viel für das Mittagessen vor. Wir wollen am Vormittag meistens noch eine Runde spazieren gehen oder beim Spielplatz vorbeischauen. Auch zum Einkauf gehen die Kinder gerne mit.
So ein Tag gehört ganz genau geplant, damit auch wirklich alles gut läuft. Die Kinder sind unterschiedlich alt, haben verschiedene Bedürfnisse und ich versuche allen gerecht zu werden. Mein jüngstes Tageskind ist 18 Monate, meine Älteste kommt bereits seit 10 Jahren und verbringt jetzt die Zeit nach der Schule bei mir.

Ich habe meine Wohnung so eingerichtet, dass für die Tageskinder genügend Platz zur Verfügung steht, dass aber auch meine Familie noch einen abgegrenzten eigenen Bereich für sich hat.

Wenn wir zu Fuß unterwegs sind benutzen wir einen Zwillingswagen, damit die Kleineren die Möglichkeit haben, sich auch einmal auszurasten. Für den Mittagsschlaf haben die Kinder eigene Betten, um ungestört rasten zu können. Natürlich muss ich auch kochen und die Wohnung in Ordnung halten, aber da "helfen" mir die Kinder gerne dabei.
Unser Alltag ist wie der einer Großfamilie, mit einer wesentlichen Ausnahme: am Ende des Tages fragen mich Mütter und Väter: Was hat mein Kind heute gemacht? Hat es heute auch genügend Zeit zum Spiel gehabt? Was hat mein Kind heute gegessen? Hat mein Kind heute geschlafen? Seid ihr auch an der frischen Luft gewesen? Hat es heute schon ohne Windel geklappt? Was können wir machen, damit der morgendliche Trennungsschmerz bald vorbei geht?....

Ich empfinde es als eine schöne Aufgabe, diesen Eltern eine beruhigende Antwort geben zu können und sie bei einem kleinen Teil der verantwortungsvollen Aufgabe der Kindererziehung und -betreuung unterstützen zu können.

Aktion Tagesmütter – Ihr Kind in guten Händen

Aktion Tagesmütter OÖ
Bahnhofstr. 14
4820 Bad Ischl
Tel: 06132-22330 FAX:21597

Ein keramisches Ereignis in Bad Goisern:
KUNST AUS TON, FEUER UND FARBE

Mag. Wilfrid Kefer stellte das neue Buch von Irmgard Gollner, "Gmundner Keramik, Kunst aus Ton, Feuer & Farbe", im Foyer des Marktgemeindeamtes Bad Goisern vie-

len interessierten Zuhörern vor. Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums der Gmundner Keramik Manufaktur wollte das Unternehmen das seit Jahren bekannte, aber längst vergriffene Buch von Irmgard Gollner mit dem Titel "Gmundner Keramik, Töpfertradition einst und jetzt" neu auflegen. Die Autorin weigerte sich jedoch, einen reinen Nachdruck in Auftrag zu geben, da sich mittlerweile viele neue Erkenntnisse über "Gmundner Keramik" ergeben haben. Daher verfasste Irmgard Gollner ein komplett neues Buch mit besonderem Augenmerk auf die letzten hundert Jahre in der Fabrik und dem Geschehen "in der Traunleiten" und "im Seestadtl".

Durch die interessante Schilderung der verschiedenen Arbeitsabläufe in der Gmundner Manufaktur von Frau Gollner wurde vom Kulturreferenten spontan die Idee geboren, eine Busfahrt zur Gmundner Keramik Manufaktur zu organisieren, bei der die Autorin durch den Betrieb führen sollte. Leider wurde Frau Gollner krank und konnte dieser Verpflichtung am 4. Juni 2003 nicht nachkommen. Sie fuhr zwar mit hohem Fieber mit, musste aber die Werksbesichtigung einer Mitarbeiterin der Gmundner Keramik überlassen, die sehr gut, ausführlich und äußerst interessant durch den gesamten Betrieb führte. Die "Goiserer Teilnehmer" staunten nicht schlecht als sie miterleben konnten, wie aus einem Stückchen Ton ein handbemaltes, einmaliges Stück Gmundner Keramik entsteht. Bewundern konnten sie auch die Frauen, die mit geschickten Händen das "Grüngeflammte" mit dem Malhörndl schütteten. Großes Staunen herrschte, als während der Führung erklärt wurde, dass jedes Stück der über 550 Formen ca. 60mal in die Hand genommen werden muss, bevor es zum Verkauf angeboten wird. Als dann die Heim-

fahrt angetreten wurde konnte man immer wieder hören: das schau ich mir noch einmal an oder, da fahren wir sicher wieder nach Gmunden in die Fabrik oder, da könnt man ja einen ganzen Tag verbringen...

Der krönende Abschluss des Ausfluges nach Gmunden war dann ein Besuch in der "Spitz Villa" am Traunsee. Die Damen genossen ihr Eis und den herrlichen Blick auf den See, die Herren einen Gspritzen oder Kaffee.

Nach Hause wollte eigentlich niemand, aber um 18 Uhr brachte uns "der Oberhauser" wieder gut nach Bad Goisern.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Baden ohne Gefahr

Regelmäßiges Schwimmen stärkt Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an und schont die Gelenke.

Schwimmen ist gesund und für jede Altersstufe zu empfehlen!

Tipps, um Unfällen vorzubeugen!

- Kinder sollen schon frühzeitig schwimmen lernen.
- Kinder sollen niemals unbeaufsichtigt beim Wasser bleiben.
- Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden.
- Sich vor dem Schwimmen gut abkühlen.
- Den Kopfsprung in unbekanntes Gewässer soll man unterlassen.
- Beim Gewitter soll man sich nicht am Wasser aufhalten.
- Viele Gefahrenzonen können mit Sicherungen entschärft werden (Abdeckung, Zaun,...).
- Eltern sollen ihre Kinder auf Gefahren hinweisen und ihnen ausreichende Antworten geben.

Jährlich ertrinken rund 140 Menschen beim Schwimmen in österreichischen Gewässern, wobei Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren die größte Risikogruppe darstellen.

Swimmingpools, Seen, aber auch Regenwassertonnen, Jauchegruben, flache Tümpel oder Fischteiche können sowohl Kinder, als auch für Erwachsene zur Falle werden.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Essen auf Rädern

Das Essen auf Rädern Team lud auch heuer wieder zum alljährlichen Nachmittagskaffee. Diesmal fand dieser in der neuen Konditorei Maislinger in Goisern statt.

Das Auslieferungssystem von unserem Essen auf Rädern der Marktgemeinde Bad Goisern ist eines der modernsten österreichweit. Wir liefern täglich frische Speisen, die nach genauer und ausgewogener Zubereitung unseres Küchenchefs Heinz Müller und seinem Team gekocht werden. Wir liefern von Vollkost über leichte Schonkost, Diät für Diabetiker alles in moderenen Warmhalteboxen. Seit März liefern wir Salate und Desserts in einer eigenen Kühlbox, um auch hier beste und frische Speisen zu garantieren.

Wir freuen uns jeden Tag diese köstlichen Speisen an unsere Klienten ausliefern zu dürfen. Um so ein Stück Selbstständigkeit in ihren eigenen vier Wänden erhalten zu können.

Auskünfte erhalten sie im Bürgerservice der Marktgemeinde Bad Goisern, Tel. 06135/8301-27

Unsere Essenszustellerinnen Elfriede, Sonja und Wilma erreichen sie auch direkt unter der Nummer 0664/43 610 40

Kommen zwei Mäuse in den Himmel. Sagt der liebe Gott: „Ihr wart immer gute Mäuse, was wünscht ihr euch?" „Wir wünschen uns Rollschuhe", meinen die Mäuse und bekommen ihren Wunsch erfüllt. Kommt eine Katze in den Himmel. Der liebe Gott sagt: „Du warst eine gute Katze, darum hast du einen Wunsch frei!" Die Katze erwidert: "Ich wünsche mir einen Fensterplatz zum rausschauen."
Einige Zeit später trifft der liebe Gott die Katze im Himmel und fragt sie: „Na, wie gefällt es dir bei uns?" Meint die Katze: „Ich habe einen wunderbaren Fensterplatz, aber das beste hier ist das Essen auf Rädern."

GOISERN Lokale Agenda 21
Global denken - lokal handeln

ARBEITSKREIS ERNEUERBARE ENERGIE BAD GOISERN

Mitglieder (v.l.n.r.): Gottfried Kain, Robert Castelpietra, Johannes Pilz, Roland Schönmayr, Johannes Unterberger, Ludwig Kain, Ing. Manfred Irendorfer, Robert Klackl

Wir setzen uns ein für ...

- intensive Nutzung erneuerbarer Energie in Bad Goisern (Solarenergie, Biomasse, ...)
- die Verbreitung des Klimaschutzgedankens
- den Aufbau einer nachhaltigen „Energie-Nahversorqung"
- den Ersatz fossiler Brennstoffe (Kohle, Heizöl, Erdgas)

Projektvorschläge

- Solaranlage für das neue Alten- und Pflegeheim
- Erweiterung der Hackschnitzelheizung der Volksschule Agatha zu einer Nahwärmezentrale
- Errichtung eines Biomasse-Heizwerks für den Ortskern Goisern
- Gründung einer Hackschnitzel- und Brennholzgenossenschaft Bad Goisern

Alle, die sich für erneuerbare Energie interessieren und in eine nachhaltige Energiepolitik in Bad Goisern engagieren wollen, sind herzlich eingeladen, dem Arheitskreis beizutreten.

Kontakt:
Johannes Unterberger. Tel. 0650 / 231 68 35 e-mail: johannes.unterberger@telering.at

Vorschau Gamsjagatage 2003

Das bunteste Spätsommerfest im Salzkammergut vom 22. bis 23. August 2003

Die Gamsjagatage gehören zu Goisern, wie der Kalmberg oder der Apfelschnaps (Obstler)!

Die Wurzeln der Tradition
Es sind vor allem gemeinsame Traditionen, die das Innere Salzkammergut ausmachen, seine Identität prägen und die Gemeinden um den Hallstättersee zur Welterberegion zusammenbinden. Bad Goisern ist eine der letzten Hochburgen originalen Brauchtums, Schützenwesen, alter Handwerkskunst, Tracht und Tradition. Zur Tradition zählen seit 41 Jahren die Gamsjagatage!
Betriebe der Region und Handwerker wie Dirndlschneider, der Schuster mit dem originalen Goiserer, Hirschhornschnitzer, Lederhosenschneider, Federkielsticker, Hutterer und Trachtenerzeuger werden von Freitag bis Sonntag ihre Produkte im Schloss Neuwildenstein präsentieren.

Die Schützen treffen sich beim Jagaschießen im Mois'n Rauher (St. Agatha) oder beim Privilegierten Schützenverein Bad Goisern zum Kleinkaliberschießen in der Schießstätte oberhalb vom Soleleitungsweg (Nähe Hanuschhof).

Die eigentliche Attraktion der Goiserer Gamsjagatage sind aber die Leute selber, die in ihren echten Trachten kommen, Volksmusik hören, die Goldhaubenfrauen, die in ihren wunderschönen Gewändern herumflanieren.

Die vielen Besucher, können hier erleben, dass Volkskultur eine Lebendige und keineswegs eine Museale ist, zumindest im Inneren Salzkammergut!

ÄRZTE
Sonn- u. Feiertagsdienst

6. Juli	Dr. GRASSNER	8531
13. Juli	Dr. BERKENHOFF	7266
20. Juli	Dr. MAUEL	7739
27. Juli	Dr. REISENBICHLER	6333)
3. August	Dr. REISENBICHLER	
10. August	Dr. MAUEL	
15. August (Maria Himmelf.)	Dr. REISENBICHLER	
17. August	Dr. BERKENHOFF	
24. August	Dr. GRASSNER	
31. August	Dr. REISENBICHLER	
7. September	Dr. BERKENHOFF	
14. September	Dr. MAUEL	
21. September	Dr. GRASSNER	
28. September	Dr. MAUEL	

Ordinationszeiten

Ärzte für Allgemeinmedizin

MR Dr. med. Günther BERKENHOFF 7266
Goisern 22 / Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr
Di 8–12 u. 18–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr
Donnerstag keine Ordination

Dr. med. Wolfgang GRASSNER 8531
Goisern 556 / Mo, Di, Do von 7.30–11.30 Uhr
Fr 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr, Samstag 8–10 Uhr
Mittwoch keine Ordination

Dr. med. Angelika MAUEL 7739
Goisern 214
Mo 7.30–11.30 Uhr u. 17.00–19.00 Uhr
Di, Mi, Fr 7.30–11.30 Uhr
Samstag 8.00 – 10.00 Uhr, Donnerstag keine Ordination

Dr. med. Siegfried REISENBICHLER 6333
Goisern 82 / ehem. Hotel Post
Mo, Mi, Do, Fr 8–12, Mi 17–19 Uhr, Sa 8–10 Uhr
Dienstag keine Ordination

Facharzt für Innere Medizin:

Prim. Dr. med. Christoph MAUEL 7739
Goisern 214
Mi nachm., Do vorm., nach Vereinbarung

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe:

Dr. Elisabeth SCHACHERL 20 889
Goisern 17
Di 15.30–20.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Zahnärzte:

Dr. med. Wolfgang HUBWEBER 7744
Au 95, Di–Sa 8–12 Uhr

Dr. med. Robert MILLER 6311
Goisern 135
Mo, Di, Do 8–12 und 14–17 Uhr
Mi 14–17 Uhr, Fr 8–11 Uhr

Dr. med. Ruth MILLER 6311
Goisern 135
Mo 8–12 Uhr, Di 8–14 Uhr
Mi 14–17 Uhr, Do 8–12 Uhr, Fr 8–11 Uhr

Tierärzte:

Dipl. Tierarzt Karl HOFBAUER 8847
Reitern 89, Di u. Do 16–18 und tägl. nach Vereinb.

Dipl. Tierärzte Mag. Barbara & Andreas EISL 20542
Goisern 491, Großtiere, Kleintierordination:
Mo und Mi 18 – 19 Uhr, Di und Do 8 – 10 Uhr

Apotheke:

Edelweiß-Apotheke 7220

Landeskrankenhaus Bad Ischl:

Besuchszeiten tägl. 13.30–15.30 Uhr und
Mittwoch 18–19 Uhr 06132/202-0

NOTRUF

Rotes Kreuz	20774	144
Gendarmerie	8233	133
Bergrettung	7888	140
Wasserrettung	8961	144
Gas		128
Feuerwehr		122
FF Goisern	8222 od. 0664/3553037	
FF Lasern	8091	
FF Ramsau	0664/3211942	
FF St. Agatha	8976	
FF Weißenbach	8702	
Ärztenotruf	141	

AMTSTAGE der NOTARIATE Bad Ischl im Marktgemeindeamt Bad Goisern – 1. Stock, rechts

Donnerstag, 24. 7. 2003,	8,00 – 10,00Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 5. 8. 2003,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 12. 8. 2003,	15,00 – 17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 19. 8. 2003,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 28. 8. 2003,	8,00 – 10,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 2. 9. 2003,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Dienstag, 9. 9. 2003,	15,00 – 17,00 Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 16. 9. 2003,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja
Donnerstag, 25. 9. 2003,	8,00 – 10,00Uhr:	Dr. Alfred Mitterlehner
Dienstag, 7. 10. 2003,	14,00 – 16,00 Uhr:	Dr. Gabriele Goja

Dr. Alfred Mitterlehner
4820 Bad Ischl, Kaiser-F.-J.-Str. 14
Tel.: 06132/28255-0

Dr. Gabriele Goja
4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 5
Tel.: 06132/23487

GEMEINDE-SERVICE

Öffnungszeiten

Montag	8.00–12.00 Uhr	Dienstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	Donnerstag	8.00–12.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr		

Bürgerservice täglich ab: **7.30 - 12.00 Uhr und zusätzlich am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14.00–17.00 Uhr**

Sprechtag: Bgm. OSR Gert Aigmüller:
Mittwoch: 8.00–12.00 Uhr, Donnerstag 8.00–12.00 Uhr und 14.00 –17.00 Uhr

Postanschrift:
Marktgemeindeamt Bad Goisern, 4822 Bad Goisern Nr. 650
Telefon: 06135/8301-0 – Fax /8301-30
e-mail: gemeinde@bad-goisern.ooe.gv.at – **Internet:** www.bad-goisern.ooe.gv.at

Telefondurchwahl:

Bürgermeister	OSR Gert AIGMÜLLER	–22	bgm.gert.aigmueller@bad-goisern.ooe.gv.at
Allgemeine Verwaltung			
Amtsleiter	Werner SCHILCHER	–23	werner.schilcher@bad-goisern.ooe.gv.at
Sekretariat	Hilde LIEBHART	–14	hilde.liebhart@bad-goisern.ooe.gv.at
Poststelle	Judith VOGGENEDER	–31	judith.voggeneder@bad-goisern.ooe.gv.at
Standesamt	Herbert GREUNZ	–40	herbert.greunz@bad-goisern.ooe.gv.at
Kultur, Presse, Marketing	Christian BESENDORFER	–43	christian.besendorfer@bad-goisern.ooe.gv.at
BÜRGERSERVICE			
	Ida HUBER	–28	ida.huber@bad-goisern.ooe.gv.at
Meldeamt, Soziales,	Helmut KAIN	–27	helmut.kain@bad-goisern.ooe.gv.at
Pässe, Allgemeines,...	Maria WALLMANN	–29	maria.wallmann@bad-goisern.ooe.gv.at
Finanzverwaltung			
Kassenleiter	Alfred BINDER	–33	alfred.binder@bad-goisern.ooe.gv.at
Steuern, Abgaben	Rudolf KNOLL	–35	rudolf.knoll@bad-goisern.ooe.gv.at
Kassa, Steuern, Abgaben	Helga GRAMPELHUBER	–25	helga.grampelhuber@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundsteuer, Lohnverrechnung	Karin TULACH	–54	karin.tulach@bad-goisern.ooe.gv.at
Buchhaltung	Gabriele GAMSJÄGER	–19	gabriele.gamsjaeger@bad-goisern.ooe.gv.at
EDV, Buchhaltung	Hubert ANGERER	–36	hubert.angerer@bad-goisern.ooe.gv.at
Kanal, Aufschließungsbeiträge	Marion LICHTENEGGER	–37	marion.lichtenegger@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauverwaltung			
Bauabteilungsleiter	Bmstr. Ing. Peter UNTERBERGER	–16	peter.unterberger@bad-goisern.ooe.gv.at
Grundverkehr, FläWi	Ing. Markus SCHERMANN	–21	ing.markus.schermann@bad-goisern.ooe.gv.at
Baueinreichungen	Doris PERNKOPF	–20	doris.pernkopf@bad-goisern.ooe.gv.at
Verkehr, Landwirtschaft	Herbert KEFER	–18	herbert.kefer@bad-goisern.ooe.gv.at
Bauhofleitung	Norbert HASLINGER	–13	
		0664/4521181	
Schulen	Karl GANGL	–44	karl.gangl@bad-goisern.ooe.gv.at
		0664/4521182	
Straßenbeleuchtung	Günther HOFBAUER	0664/4003014	guenther.hofbauer@bad-goisern.ooe.gv.at

Weitere Serviceeinrichtungen:

Mutterberatung:	jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat	8301–17
Familien-, Ehe- u. Lebensberatung für Paare, Einzelpersonen und Familien	nach Vereinbarung	0732-773676
Alkoholberatung	nach Vereinbarung	0664-2118615
Gemeindebücherei bei der Hauptschule Goisern	jeden Mittwoch von 17–19 Uhr und jeden Sonntag von 9–12 Uhr	06135–20804
Volkshilfe	Dora Buttinger	06135–6177
Fernstudienzentrum	Dr. Michael Kurz	06135-20880
REGIS	Erni Kals	06134–8723
Festsaal Bad Goisern	Reservierungen	0664-2526 709
Parkbad Bad Goisern	(Mai bis September)	06135–6062
Altstoffsammelinsel jeden Freitag von 8–17 Uhr geöffnet		–7712
RHV - Kläranlage		–7240
Landesmusikschule		–6151
Volksschule St. Agatha		–8522
Volksschule Goisern		–8687
Welterbehauptschule (HS I)		–8349
Hauptschule Goisern (HS II)		–7147